

DAK-Gesundheitsreport 2012

Krankmeldungen liegen im ersten Halbjahr auf gleichem Niveau wie 2011

Psychische Erkrankungen belegen erstmals Rang 3

Hamburg, 7. August 2012. Deutschlands Arbeitnehmer meldeten sich im ersten Halbjahr 2012 genau so häufig krank wie ein Jahr zuvor. Der Krankenstand lag unverändert bei 3,6 Prozent. Dennoch gab es eine alarmierende Entwicklung: Erstmals rückten die psychischen Erkrankungen mit 13,6 Prozent an allen Ausfalltagen auf Platz 3 der Fehlzeiten vor. Damit setzt sich ein jahrzehntelanger Trend fort: Vor 15 Jahren machten Depressionen & Co. nur 6,6 Prozent aller Fehltage aus und lagen noch auf dem 6. Platz.

„Die Zahlen machen deutlich, dass der Handlungsbedarf für Betriebe bei Arbeitsorganisation und Prävention wächst“, kommentiert Herbert Rebscher, Chef der DAK-Gesundheit, die Entwicklung. Experten sehen unter anderem in mehr Stress und beschleunigten Arbeitsprozessen Risikofaktoren für psychische Erkrankungen.

Vor den psychischen Leiden liegen nur Muskel-Skelett-Erkrankungen (21,3 Prozent) und Atemwegsinfektionen (16,8 Prozent). Verletzungen folgen jetzt mit 13,1 Prozent an vierter Stelle. Durchschnittlich fehlte ein Beschäftigter in den ersten sechs Monaten 6,5 Tage im Job.

Unterschiede zwischen den Bundesländern

Auch im ersten Halbjahr 2012 bestanden Unterschiede zwischen den Bundesländern: In den westlichen Bundesländern (mit Berlin) betrug der Krankenstand durchschnittlich 3,4 Prozent. Im Osten lag er bei 4,5 Prozent. „Es ist kaum möglich, schon jetzt eine Prognose zum Krankenstand für das gesamte Jahr abzugeben“, sagt Rebscher.

Die DAK-Gesundheit gehört zu den größten bundesweiten Kassen mit 6,6 Millionen Versicherten und einem Haushaltsvolumen von rund 19 Milliarden Euro. In die Auswertung flossen die Daten von rund 2,4 Millionen erwerbstätigen Versicherten ein.

Kontakt: Frank Meiners, Email: frank.meiners@dak.de

Texte und kostenlose Fotos können Sie unter www.presse.dak.de downloaden. Die Pressestelle der DAK-Gesundheit twittert. Folgen Sie uns unter www.twitter.com/dak_presse